



# Pfarrbrief 01/2020

Eine Publikation des Katholischen Militärpfarramt Berlin II

April 2020

*Wege  
ein Stück gemeinsam  
gehen*



## INFORMIEREN. MOTIVIEREN. AKTIVIEREN.

Geschafft! Die erste Ausgabe unseres Pfarrbriefs ist da!

Wir, die Mitglieder des Pfarrgemeinderats des Katholischen Militärpfarramt Berlin II, freuen uns, Sie mit dieser und den folgenden Ausgaben über interessante Themen und Neuigkeiten zu informieren. Darüber hinaus soll der Pfarrbrief als Kommunikationsforum dienen, welches Sie motiviert, an Veranstaltungen teilzunehmen, sich untereinander auszutauschen, um so einen Beitrag zu einem aktiven christlichen Miteinander zu leisten.

Unser Pfarrbrief soll buchstäblich bei Ihnen ankommen. Wir wollen auch Soldatinnen, Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen, die nur wenig Kontakt und Beziehung zur Kirche haben. Seien auch Sie herzlich dazu eingeladen, gemeinsam mit uns Kirche aktiv zu erleben.

Der Pfarrbrief kommuniziert lokale Themen aus der Region und stellt Ihnen Organisationsbereiche und Initiativen der katholischen Militärseelsorge vor. Neben



Soldaten beim Gottesdienst zum Weltfriedenstag

einer Übersicht über die geplanten Aktivitäten im Verlauf des Jahres gibt der Pfarrbrief auch Gelegenheit, über vergangene Veranstaltungen zu berichten. Wir laden Sie ein, zukünftige Pfarrbriefe aktiv mitzugestalten, indem Sie von Aktivitäten, an denen Sie teilgenommen haben, berichten und somit vielleicht Kameradinnen und Kameraden dazu motivieren, an zukünftigen

Events teilzunehmen.

Lassen Sie uns gemeinsam die christliche Botschaft zu allen Gemeindemitgliedern und Interessierten tragen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Ihr Feedback zu unserer ersten Ausgabe!

## Das haben WIR für SIE vorbereitet...

### In dieser Ausgabe:

Kath. Militärseelsorge auf einen Blick	3
Gottesdienste	5
Termine und Veranstaltungen	6
Reisebericht Medjugorje	7
Neues vom Militärbischof	8
NEU! Fürbitten online	9
Familienwochenende in Schmochtitz	10
Back Page Story	11



### Neuigkeiten im Pastoralen Raum:

- Erstausgabe des Pfarrbriefs
- Die Laien: Ehrenamtliches Engagement
- Wallfahrt nach Medjugorje
- Neues vom Militärbischof
- Soldatenwallfahrt nach Lourdes
- Rabbinerinnen und Rabbiner für die Bundeswehr



Katholisches  
Militärpfarramt Berlin II  
ist zuständig für die  
Standorte Berlin  
(Bundeswehrkrankenhaus  
und Planungsamt), Frank-  
furt/Oder, Strausberg und  
zugehörig zum Katholischen  
Militärdekanat Berlin

*"Die Militärseelsorge in der  
Bundeswehr ist der vom  
Staat gewünschte und  
unterstützte und von den  
Kirchen geleistete Beitrag  
zur Sicherung der freien  
religiösen Betätigung und  
der seelsorgerlichen  
Begleitung der Soldatinnen  
und Soldaten."  
(Zentrale Dienstvorschrift  
(ZDv) A-2600/1)*

## Katholische Militärseelsorge auf einen Blick ...

Die Besonderheiten des militärischen Dienstes legen es nahe, die religiöse Betreuung der katholischen Soldatinnen und Soldaten in einer eigenen Organisationsform zu regeln.

Die Seelsorge wird von haupt- und nebenamtlichen katholischen Militärseelsorgern ausgeübt. Die Militärpfarrer, Pastoralreferenten und Pastoralreferentinnen wer-

den dafür von ihren Heimatdiözesen und Ordensgemeinschaften bis zu 12 Jahre freigestellt. Ihren kirchlichen Auftrag erhalten sie vom Militärbischof.

Militärseelsorger haben offenen Zugang zu den Kasernen und Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr und sind somit am Arbeitsplatz der Angehörigen der

Streitkräfte und in den Auslandseinsätzen präsent. Sie sind Begleiter und Gesprächspartner für Soldaten und Soldatinnen aller Dienstgrade und ihre Familienangehörigen. Sie werden dabei von Pfarrhelfern und Pfarrhelferinnen unterstützt, die in den Dienststellen oft erste Ansprechpartner sind.

## Gemeinschaft Katholischer Soldaten (GKS)

Die GKS, eine Gemeinschaft von Katholiken in der Bundeswehr, stellt sich hier kurz vor: Unser Ziel ist es, Soldatinnen und Soldaten

und ihren Familien aus dem christlichen Glauben heraus Antworten auf Fragen zu geben, die sich aus dem Soldatenberuf ergeben. Wir bringen die Anliegen der Soldatinnen und Soldaten in den Meinungsbildungsprozess von Kirche, Politik und Gesellschaft ein und beziehen auf der Grundlage der katholischen Sozial- und Friedenslehre Position. Wir fördern die aktive Auseinandersetzung mit den sicherheits- und verteidigungs-politischen The-

men. Fragen zu Auslandseinsätzen, Sicherheit, Frieden, Gerechtigkeit „Innerer Führung“ stehen im Vordergrund. Durch Veranstaltungen, Fortbildungen und Aus- tauschmaßnahmen und Ausschussarbeit bilden wir uns fort. Unsere Denkanstöße und Überzeugungen tragen wir in die Bundeswehr, die Kirche und in die Gesellschaft und die Politik hinein. Mit allen Gruppen stehen wir in

regelmäßigem Austausch. Deshalb gibt es an vielen Standorten der Bundeswehr GKS-Kreise, in denen sich die Mitglieder und ihre Gäste regelmäßig zu Themenabenden, Themenwochenenden und zu religiösen oder gemeinschaftsfördernden Aktivitäten treffen.

Unsere Kontaktadresse:  
Gemeinschaft Katholischer  
Soldaten  
Am Weidendamm 2  
10117 Berlin  
[www.gemeinschaft-katholischer-soldaten.de](http://www.gemeinschaft-katholischer-soldaten.de)



## Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V. (KAS)

Die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) widmet sich aus christlicher Motivation heraus der außerdienstlichen Freizeitbetreuung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, ihrer Familienangehörigen, der Zivilbediensteten sowie der Begegnung mit der Zivilbevölkerung. Dies geschieht durch die Soldatenfreizeitheimen, die Offene Bechristlicher Motivation heraus der Betreuung im Einsatzland und die Familienbetreuung. Die KAS ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V. (BAS).



Soldat bei der Internationalen  
Soldatenwallfahrt nach  
Lourdes



## Internetangebot: Krisenkompass

Krisenkompass? Das verbirgt sich dahinter: Wir sind ehrenamtliche Mitarbeiter innerhalb der Katholischen Militärseelsorge und bilden im Katholikenrat beim Katholischen Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr den Sachausschuss "Ehe - Familie - Partnerschaft", abgekürzt "E-F-P". Wir bieten Informationen, Hilfen zur Alltagsbewältigung, Literaturhinweise und geistliche Impulse an für den besonderen Alltag einer Familie - z. B. bei Angehörigen der deutschen Bundeswehr!



Unsere Erfahrungen mit dem alltäglichen Leben einer Familie, z. B. von Angehörigen der Deutschen Bundeswehr, sind sowohl positiv als auch negativ. Diese Erfahrungen bringen wir ein, teilen sie mit Ihnen und hoffen, Ihnen ein wenig Hilfestellung geben zu können. Da diese Hilfe

vielleicht nicht immer ausreichen wird, finden Sie auf unserer Internetseite u.a. das bekannte Hilfsangebot der Bundeswehr, kirchlicher und staatlicher Einrichtungen.

Wir wenden uns an alle Familienmitglieder, an Lebenspartner/-in, Freunde, Freundinnen und Angehörige der Deutschen Bundeswehr, unabhängig von Ihrer Nationalität und Religionszugehörigkeit.



Soldat und Familie  
Zusammen schaffen wir das!

## Seelsorge für Familien

Den Alltag hinter sich lassen, aufbrechen, um in Gemeinschaft neue Erfahrungen zu sammeln: Die Militärseelsorge lädt ein zu vielfältiger Begegnung und dient so der Bildung von Gemeinden auf Zeit. Soldatenfamilien kommen bei Familienwochenenden oder -werkwochen zusammen, um sich über Glaubens- und Lebensfragen auszutauschen, Geselligkeit zu erleben, um Gottesdienst zu feiern, sich im Spiel zu entspannen und um frische Kraft zu tanken... Ehe und Familie sind heute vielfa-

chen Schwierigkeiten ausgesetzt. Die Seelsorge stiftet Begegnungen und schafft Gelegenheiten, im menschlichen Miteinander Probleme anzusprechen, Möglichkeiten der Hilfe auszuloten, um gemeinsam die Belastungen einer Soldatenfamilie von heute leichter bewältigen zu können. Gerade wenn Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz sind, ist das effektive Zusammenwirken aller Verantwortlichen in den Bereichen Fürsorge,

Betreuung und Seelsorge gefordert.

In den Sommerferien bieten eigene Freizeiten besonders Familien mit mehreren Kindern die Möglichkeit, in kirchlichen Häusern günstig Familienurlaub zu machen.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Angebote!

Eine Auswahl von interessanten Angeboten haben wir für Sie auf den folgenden Seiten des Pfarrbriefs zusammengestellt.

---

*Die Katholische  
Militärseelsorge  
unterstützt  
Soldatenfamilien  
mit Veranstaltungen  
bei der Gestaltung  
der Partner- und  
Familienbeziehungen.*

---

## Die Laien - Ehrenamtliches Engagement

Nach katholischem Selbstverständnis tragen alle Getauften dafür Verantwortung, die Kirche zu einer lebendigen Gemeinschaft zu machen. Deshalb engagieren sich Soldatinnen und Soldaten und deren Familienangehörige ehrenamtlich in der Katholischen Militärseelsorge. Als Mitglieder in den Mitarbeiterkreisen und den Pfarrgemeinderäten bei den Katholischen Militärpfarrämtern tragen sie die Arbeit der

Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorger an den Standorten und in den Kasernen mit.

Zum Engagement auf allen Ebenen gehört die ökumenische Zusammenarbeit, die Kontaktaufnahme mit denen, die dem kirchlichen Leben fernstehen und die Unterstützungsangebote für notleidende und hilfeschuchende Menschen.

Wollen auch Sie helfen?

Wenden Sie sich an Ihre Mitglie-

der des Pfarrgemeinderates vor Ort und erfahren Sie aus erster Hand, welche Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagement es gibt.

Vorstand des  
Katholikenrats mit Militärbischof Overbeck



© KS / Doreen Blerdel //



## Standortgottesdienste 2020



© KMBA

Feldgottesdienst

Strausberg	
<b>Ort: von-Hardenberg-Kaserne / Querverbinder 6 B-C / Beginn: 08:00</b>	
Jeweils am letzten Donnerstag des Monats	

Strausberg	
<b>Ort: Barnim-Kaserne / Apfelbaum / Beginn: 15:00</b>	
Donnerstag, 29. August 2020 (Feld-GD)	Donnerstag, 19. Dezember 2020

Berlin	
<b>Ort: Bundeswehrkrankenhaus / Raum der Stille / Beginn: 12:00</b>	
Jeweils am 2. Mittwoch des Monats	

Weitere Gottesdienste, wie z.B. zur Weihnachtszeit werden noch bekanntgegeben.

Die diesbezügliche Information erfolgt per Lotus Notes, als Standortmitteilung bzw. durch Flyer und Plakataushang.



Berlin	
<b>Ort: Planungsamt / Stabsgebäude bzw. Birkenkreuz / Beginn: 10:00</b>	
Für April abgesagt	Mittwoch, 23. Oktober 2020 (Feld-GD)
Mittwoch, 17. Juli 2020 (Feld-GD)	Mittwoch, 12. Dezember 2020

Kladow	
<b>Ort: Blücher-Kaserne/ Saal Heimbetrieb Kühn</b>	
Für Februar abgesagt	Mittwoch, 26. August 2020, 08:00 Uhr (Feld-GD)
Donnerstag, 16. Juni 2020 (Feld-GD), anschl. Grillen	Donnerstag, 10. Dezember 2020, 09:00 Uhr



© pixabay

St. Johannes Basilika  
Berlin  
Lilienthalstraße 5

Weltfriedenstag 2020	
<b>Ort: St. Johannes Basilika Berlin / 10. Juni 2020 / Beginn: 10:30</b>	
Pontifikalamt mit Erzbischof Heiner Koch	



## Save the Date - Unser Angebot 2020 für Sie!

Derzeit geplante Veranstaltungen 2020 Über weitere Veranstaltungen informieren wir Sie laufend in unseren Mitteilungen!	
COVID-19 abgesagt	Einkehrtag/Familiertag im Katholischen Militärbischofsamt (KMBA) mit Programm und Gottesdienst.
COVID-19 abgesagt	Tage der Begegnung für Laiengremien in Untermarchtal
COVID-19 abgesagt	Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes (FRA); ursprünglich geplant für Mai 2020
10. Juni 2020	Weltfriedenstag Gottesdienst in Berlin
8.-12. Juni 2020	Mutter-Kind Woche in Zinnowitz, Insel Usedom
14.-19. Juni 2020	Motorradwallfahrt (Berlin I)
3.-5. Juli 2020	Vater-Kind Woche in Kletitz (Berlin I)
13.-14. Juli 2020	Tag der Bundeswehr in Berlin mit Info-Stand der Katholischen Militärseelsorge (+ PGR)
18. Juli-1. August 2020	Familienferien der Katholischen Militärseelsorge
August (Termin folgt)	Fußwallfahrt nach Tschenstochau (POL)
22.-23. August 2020	Auf den Spuren des Jakobsweges in Brandenburg
29.-30. August 2020	Tag der offenen Tür BMVg mit Info-Stand der Katholischen Militärseelsorge (+ PGR)
24. September 2020	Tagesveranstaltung in der Komturei Lietzen / Graf von Hardenberg
8. Oktober 2020	Fußwallfahrt nach Wechselburg
44. oder 45. KW 2020 (Termin folgt)	Wallfahrt nach Medjugorje (BIH)
27.-29. November 2020	Familienwochenende in Kirchmöser am Mösersee
14. Dezember 2020	Adventsbesuch auf den Stationen im BwK (mit Musikern des Stabsmusikkorps)

**NEWS NEWS**  
Aufgrund der COVID-19 Lage müssen einige Veranstaltungen verschoben werden.  
**Wir informieren Sie zeitnah!**



**Etwas für Sie dabei?**  
Ja? Dann gleich anmelden!  
Haben Sie eine gute Idee, Anregungen, Wünsche?  
Dann her damit!  
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

*Viele weitere tolle Angebote der Katholischen Militärseelsorge finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.katholische-militaerseelsorge.de](http://www.katholische-militaerseelsorge.de)*

## Sind Sie gerade in der Nähe.....?!



Haben Sie noch Fragen zu einer Veranstaltung? Besuchen sie doch einfach mal unsere Dienststelle / Pfarrbüro auf eine Tasse Kaffee oder Tee.

Sie finden uns im Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Gebäude 16 L, in den Räumen 10 und 11.

Wir freuen uns immer über ihren Besuch!

Erreichbarkeit und Ansprechpartner finden Sie auf Seite 11.



© Luise Napieralski

**Nutzen Sie unsere Angebote gemeinsam mit Ihrer Familie!**



## Medjugorje, ein Ort voller Gnade

Ein Reisebericht von Ulrich Hoecken

Mindestens einmal im Jahr besuche ich mit meiner Familie den Wallfahrtsort Medjugorje in Bosnien-Herzegowina, an dem seit 30 Jahren von Erscheinungen der Gottesmutter Maria berichtet wird. Auch wenn die Anreise über den halben Balkan per Bus, Flug oder das letzte Stück ggf. per Taxi nicht die Einfachste ist, bin ich froh, dass wir gemeinsam mit



Heilige Messe mit tausenden Pilgern

dem Katholischen Militärpfarramt Berlin II eine Wallfahrt an diesen, wie Papst Franziskus ihn nannte: Ort voller Gnade, realisieren werden.

Wer sich auf diese Reise begibt um Teil des Geschehens zu werden, der kann in der Tat ein ganz persönliches Wunder erleben. Dieser Ort ist nicht ausschließlich, wie man vielleicht annehmen könnte, eine Pilgerstätte der Marienverehrung, sondern ein Ort der Umkehr, der



Anstehen zur Beichte

Buße und der Versöhnung – sowohl mit den Mitmenschen, als auch mit Gott.

Nicht alleine das Wunder der Marien-Erscheinungen alleine ist es also, das Medjugorje ausmacht. Ebenso „wunderbar“ ist das Lebenswerk des verstorbenen Franziskanerpaters Slavko Barbaric. Ohne ihn wäre Medjugorje nicht das geworden, was es ist: Ein Ort der Anbetung Gottes, ein Ort der Näch-

tenliebe und ein Ort der Buße.

Doch wer nach Medjugorje kommt, sollte nicht nur den Aufstieg auf den Kreuzberg und den Erscheinungsberg wagen sowie die Kirche besuchen, sondern auch die Cenacolo Bewegung erleben, die sich um junge Men-



Aufstieg zum Erscheinungsberg

schen ohne Hoffnung kümmert. Dort geben junge Menschen Zeugnis, wie sie aus Sucht und Orientierungslosigkeit in dieser Bewegung zum lebendigen Glauben an Jesus gefunden haben. Die bescheidene Art dieser jungen Leute und die Kraft, die sie aus dem Glauben schöpfen war ein glaubwürdiger und



Marienstatue auf dem Erscheinungsberg

berührender Moment. Und Zeugnis, dass Gott rettet, wenn man ihn bittet.

Jeden Abend wird es ruhig am großen Platz hinter der Kirche. Es ist schon beeindruckend, das gemeinsame Gebet zu erleben und die andächtige Stille mehrerer tausend Menschen, so, dass man eine Stecknadel fallen hören könnte. Die (be)greifbare Anwesenheit Gottes in der eucharistischen Anbetung „zwingen“ einen auf die Knie.

Am besten nutzt man die frühen Morgenstunden, um sich auf den Weg zum Kreuzberg zu machen. Im Verlaufe des Tages wird es merk-



Auf dem Kreuzweg

lich voller und insbesondere in den Sommermonaten ist es mit bis zu 40 Grad sehr heiß.

Der Aufstieg zum Erscheinungsberg ist vergleichsweise leicht. Eine Marienstatue steht an der Stelle, wo die Gottesmutter anfangs den Sehern erschienen ist. Die nüchterne Naturbelassenheit dieses Ortes gibt ihm



Gipfel des Kreuzberges

zusätzliche Kraft. Es ist ein Ort des Gebetes – quasi eine Kirche ohne Dach.

Zum Abschluss möchte ich noch eine besondere Gnade dieses Ortes erwähnen:

Das Sakrament der Beichte ist wohl das „unbeliebteste“ Sakrament, weil es uns an unsere eigenen Schwächen und Fehler erinnert. Deshalb ist es so berührend, zu beobachten, dass in Medjugorje die Menschen Schlange stehen und warten, um in ihrer Sprache beichten zu dürfen. Die Beichte ist die Versöhnung mit Gott.

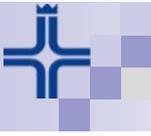
Dass sich die Menschen in Massen mit Gott in der Beichte versöhnen lassen, ist wohl das eigentliche Wunder von Medjugorje.

---

*Oberstleutnant i.G. Ulrich Hoecken ist  
Angehöriger des Stabes Kommando Heer in  
Strausberg und Mitglied des  
Pfarrgemeinderates des Katholischen  
Militärpfarramt Berlin II.*

---

Text und Bilder © Ulrich Hoecken



## Neues vom Militärbischof: In Zeiten von COVID-19

Liebe Soldatinnen, liebe Soldaten und liebe Angehörige der Bundeswehr!

Das Corona-Virus breitet sich in Deutschland aus und macht auch vor Kasernentoren nicht Halt. Wie in der gesamten Gesellschaft, so führt das auch dort zu einer bedrückenden Stimmung und schafft Unsicherheit. (...) Ärzte, Polizei, Rettungsdienste, Feuerwehr und eben auch Sie als Angehörige der Bundeswehr, tragen nun besondere Verantwortung. Viele Bürger schauen und zählen auf Sie und Ihren Dienst an der Gesellschaft und für die Gesellschaft. Hinzu kommt die Verantwortung für die eigene Familie, Angehörige und Freunde. Schließlich tragen Sie auch noch Verantwortung für sich selbst.

Als Ihr Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr bin ich dankbar für Ihren Dienst und unermüdlichen Einsatz, gerade wieder einmal in diesen herausfordernden Tagen und Wochen.

Gleichzeitig bitte ich Sie aber, sich nicht zu überfordern. Nur wenn Sie stark bleiben, können Sie helfen. Auch wenn persönliche Kontakte vermieden werden sollen (...) so bedeutet das nicht, dass der Umgang miteinander aufgegeben wird. Gerade auf diese Weise wird Kameradschaft vorbildlich gelebt. Das Vertrauen zueinander wächst und Ihre Gemeinschaft wird gestärkt.

Wir sind für Sie da!

Und auch darauf können Sie setzen: Wir in der Militärseelsorge sind zu jeder Zeit für Sie erreichbar. Wann immer ein Gespräch ansteht, ein Gebet oder ein Segen gewünscht ist: Kommen Sie zu uns! Die Militärseelsorge hält die Verbindung zu Ihnen (...).

Seien Sie zudem gewiss, dass ich für Sie und Ihre Angehörigen bete, auf dass Sie Ihre Verantwortung tragen können und in Ihren Entscheidungen gut geleitet werden. Das dient allen.

Besonders die Soldatinnen und Soldaten in den Auslandseinsätzen und einsatzgleichen Verpflichtungen schließe ich in mein Beten und in den Segen ein. Bleiben Sie beieinander und unterstützen Sie sich gegenseitig.

Den Entscheidern in der Politik und im Militär wünsche ich die nötige Durchsetzungskraft, verbunden mit Gelassenheit, Weitsicht und Klugheit.

Die vor uns liegende Zeit ist schwierig und unübersichtlich. Möge Ihnen der Glaube, das Gebet und die Gemeinschaft eine Stärkung sein.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle ganz herzlich und in Verbundenheit

Ihr +Franz-Josef Overbeck  
Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr

Berlin im März 2020



Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr  
Dr. Franz-Josef Overbeck

*„Die Differenziertheit und Vielschichtigkeit des heutigen Lebens verlangen vielfältigere Antworten als bislang gewohnt.“*

*Bischof Dr. Overbeck*

## Hier ist IHR Platz - Werden Sie Autor!

Ihnen brennt da etwas auf der Seele? Werden Sie Mitglied unseres Autorenteam's. Schreiben Sie einen kurzen Artikel z.B. über eine Veranstaltung der katholischen Militärseelsorge, an der Sie und/oder Ihre Familie teilgenommen haben.

Oder schreiben Sie über Erlebnisse, die Sie mit anderen Menschen teilen möchten.

Schreiben Sie über Menschen, die Gutes tun; Anderen helfen oder sich auch ehrenamtlich in der Gemeinschaft engagieren. Lassen



Schreiben macht Spaß!

Sie uns und unsere Leser an Ihren Erfahrungen teilhaben. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail oder Lotus Notes Nachricht mit Ihrem bis zu 250 Wörter langen Text (Adresse auf Seite 11). Vielleicht

haben Sie ja auch noch ein passendes Foto dazu. Natürlich müssen die auf dem Foto abgebildeten Personen schriftlich ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.

Also, ran an die Tastatur und los geht's!



Der Militärbischof bei der Begegnung mit Soldaten





# Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes / 19.-21. Mai 2021

Die 62. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes vom 13. bis 19. Mai 2020 wird nicht stattfinden. Der Gastgeber der Wallfahrt, der französische Militärbischof, Antoine de Romanet, hat die Wallfahrt am 12. März aufgrund der Coronavirus-Epidemie abgesagt. Er habe

Soldatenwallfahrt vom 15. bis 21. Mai 2019 finden Sie auf der Homepage der Katholischen Militärseelsorge. An dieser Wallfahrt haben 800 Soldatinnen und Soldaten,

fahrt anmelden. Die Wallfahrtsleiterin der Katholischen Militärseelsorge, Petra Hammann, verwies auf das Motto der geplanten Soldatenwallfahrt „Meinen Frieden gebe ich euch“ und sagte: „Dies kann auch das Motto sein, wie wir mit den derzeitigen Herausforderungen umgehen, die uns unsere Geschöpflichkeit und auch Begrenztheit vor Augen führen. (...)“



Die Statue Unserer Lieben Frau von Lourdes in der Grotte von Massabielle bei Lourdes



Soldaten vor der Rosenkranzbasilika in Lourdes

Angehörige aus Soldatenfamilien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr teilgenommen.

Zugleich freue ich mich, wenn wir im Jahr 2021 hoffentlich wieder alle gemeinsam mit vielen Pilgerinnen und Pilgern aus unterschiedlichen Ländern nach Lourdes pilgern können. Daher bitte ich Sie schon heute, die Internationale Soldatenwallfahrt 2021 in den Blick zu nehmen und diese dann wieder tatkräftig zu unterstützen“, sagte Petra Hammann.

Heilige Messe an der Grotte diese Entscheidung gemeinsam mit den beiden internationalen Ko-Direktoren und den Organisatoren der Wallfahrt getroffen, hieß es in der E-Mail, die auch die deutsche Katholische Militärseelsorge erhalten hat. Eindrücke, Bilder und Reportagen von der letzten Internationalen

Unser Blick geht nach vorne. Die nächste Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes findet vom 19. bis 25. Mai 2021 statt. Soldatinnen und Soldaten können sich ab Anfang 2021 bei ihrem Katholischen Militärpfarramt für die Wall-

Dem Soldaten, der Soldatin kann gem. § 9 Soldatenurlaubsverordnung (SUV) in Verbindung mit § 22 (3) S.1 der SUV und mit Nr. 315 der ZDV A-1420/12 „Ausführung der Soldatinnen- und Soldatenurlaubsverordnung“ i.d.j.g.F. für die Teilnahme an der Wallfahrt Sonderurlaub unter Belassung der Geld- und Sachbezüge im notwendigen Umfang gewährt werden, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. (ZDV A 2550/1)

## Fürbitten. Beten wir gemeinsam...

*Gott, Krieg und Gewalt sind Alltag für viele Menschen. Wir bitten Dich um Frieden und Versöhnung zwischen verfeindeten Völkern und Volksgruppen, zwischen Religionen und Weltanschauungen, zwischen Armen und Reichen.*

**Wir bitten dich erhöhe uns.**

*Gott, wir bitten Dich für die Menschen, die auf der Flucht sind oder die aus ihrer Heimat vertrieben werden. Lass sie wieder Heimat finden und schenke ihnen ein Herz, das zur Versöhnung bereit ist.*

**Wir bitten Dich erhöhe uns.**

*Guter Gott, viele Menschen sind unsicher, haben Sorgen; viele sind krank. Wir bitten dich, beschütze die, die durch das Coronavirus erkrankt sind, die verunsichert sind und Angst haben. Beschütze insbesondere die Ärzte und Kranken-Pfleger.*

**Wir bitten Dich erhöhe uns.**

*Guter Gott, nimm die Menschen an Deine gütige Hand. Geleite sie zu verantwortungsvollem Handeln, damit sie in diesen schwierigen Zeiten nicht durch Unvorsicht sich und andere gefährden.*

**Wir bitten Dich erhöhe uns.**



Aus einer Initiative aus dem Pfarrgemeinerat des Katholischen Militärpfarramt Berlin II stellen wir Ihnen ein Fürbittbuch für Ihre Anliegen zur Verfügung. Gleichzeitig laden wir Sie ein, mit uns für andere Menschen zu bitten. <https://twitter.com/UHoecken>



## Einer guten Tradition im Advent folgend...

Familienwochenende in Schmochtitz vom 29.11.-01.12.2019 - von Oberfeldarzt Dr. Schönfeld

Schon traditionsgemäß fand zum ersten Advent wieder das Familienwochenende des Katholischen Militärpfarramt Berlin II statt. Dieses Mal ging es für sieben Familien in das Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz. Dies ist das Bildungs- und Einkehrhaus des Bistums Dresden und als ehemaliges Landsherrengut imposant anzusehen.



Blick vom Portal Bischof-Benno-Haus

Nach der Anreise am Freitag und Beziehen der sehr angenehmen Unterkünfte haben wir uns in der Runde gegenseitig vorgestellt und dadurch besser kennengelernt. Dies war bei vielen „Wiederholungstätern“ nicht weiter schwierig.

Pastoralreferent Bernhard Heimbach leitete das Wochenende und erklärte uns die formellen und organisatorischen Dinge. Es stellten sich auch die zwei Kinderbetreuer vor, die sich bei den thematischen Anteilen wunderbar um die Kinder gekümmert haben. Und dann ging es mit dem ersten thematischen Teil auch gleich los.

Wir schauten uns den recht neuen Film „Gundermann“ an. Hier geht es um die authentische Geschichte des DDR-Bürgers Gerhard „Gundi“ Gundermann. Dieser war als Mitarbeiter des Braunkohleabbaus vor allem ein Band-Leader, der mit Begeisterung für die Musik lebte. Er wurde hierbei von der „Stasi“ als sogenannter Inoffizieller Mitarbeiter angeworben und es wurde dargestellt, wie dies ihn und seine Umge-

bung verändert aber auch geprägt hat. Gerade die inneren Konflikte dieses Menschen, der auch gegen das Regime aufbegehrte und es dennoch unterstützte, wurden thematisiert und aufgezeigt.

Herr Heimbach gab uns vor dem Film auf, darauf zu achten, was in dem Film an Weihnachten erinnert bzw. was es damit zu haben könnte. Dies diskutierten wir nach dem Film zunächst in kleinen Gruppen. Am Vormittag des nächsten Tages, dann in großer gemeinsamer Runde, wurde das Gesehene aufgearbeitet und reflektiert. Hier wurden ausführlich alle Sichtweisen des Films diskutiert und die Hinweise auf Weihnachten aufgezeigt.

Nach dem Mittagessen war der Tag dann zur freien Gestaltung und viele nutzten das, um den Weihnachtsmarkt im angrenzenden Bautzen zu besuchen. Der Wenzel Markt ist der älteste Weihnachtsmarkt in Deutschland und durch die deutlichen sorbischen Einflüsse in der Lausitz auch sehr geprägt mit Handwerkskunst, die im Berliner Raum selten ist. Auch trugen die eisigen Temperaturen dazu bei, dass man sich sehr vorweihnachtlich fühlte und der Glühwein noch besser geschmeckt hat.

Am Abend saßen wir noch in gemütlicher Runde in der Scheune, einer direkt an die „Scheunenkirche“ angrenzender Gemeindeforum, der durch seine rustikale Art total einladend war.

Die Tage in Schmochtitz waren jeweils eingerahmt in eine Morgen- und eine Abendrunde, in denen wir gebetet, gesungen und nachgedacht haben. Auch wurden den Kindern Geschichten vorgelesen, wenn sie sich noch nicht zu alt dafür hielten.

Den Abschluss des Wochenendes bildete die heilige Messe in der Scheunenkirche, die fast vollständig besetzt war; auch mit andere Gruppen, die dies als Gemein-

schaftsgottesdienst genutzt hatten.

Bei der Abschlussrunde kam heraus, dass alle Teilnehmer die Tage sehr genossen haben und sie viel zu schnell vorbei gingen. Wir freuen uns auf den nächsten Advent und auf das nächste Familienwochenende mit dem Katholischen Militärpfarramt Berlin II.



Ansicht über den Brunnen

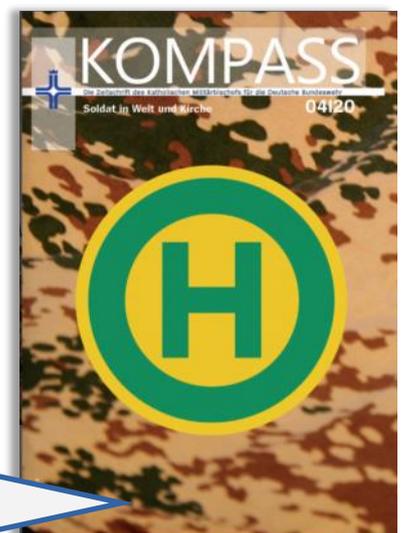
Unseren Dank an dieser Stelle auch an Pfarrhelfer Bernd Steinhoff für die hervorragende Organisation!

---

*Oberfeldarzt Dr. Stefan Schönfeld ist  
Angehöriger des Bundeswehrkrankenhauses  
in Berlin und Mitglied des  
Pfarrgemeinderates des katholischen  
Militärpfarramtes Berlin II.*

---

Bilder und Text © S. Schönfeld



KOMPASS 04/20 „Haltestelle Hoffnung“



## Das sind WIR: Der Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Toralf Nöske, Bernhard Heimbach, Magdalena Gorska, Michael Lippert, Thomas Ritter, Ulrich Hoecken, Bernd Steinhoff, Stefan Schönfeld und Daniel Dobrawa (von links nach rechts).

Wir bedanken uns für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und Hilfe. Gestalten Sie auch weiterhin mit uns gemeinsam Aktivitäten unserer „Pfarrgemeinde“. Wenn Sie Interesse haben sich ebenfalls zu engagieren, zögern Sie nicht und sprechen Sie uns gerne persönlich an!



Mitglieder des Pfarrgemeinderats des Katholischen Militärpfarramt Berlin II

© KMBA / Bernd Steinhoff

## Back Page Story: Brücken zwischen Religionen bauen Zehn Rabbinerinnen und Rabbiner für die Bundeswehr

Die Truppe bekommt ab 2020 Militär-rabbinerinnen und Militär-rabbiner.

Jüdische Seelsorger werden nach rund hundert Jahren wieder in einer deutschen Armee wirken.

Die Verteidigungsministerin unterzeichnete im Dezember 2019 einen Vertrag über die Einrichtung einer jüdischen Militärseelsorge in der Bundeswehr.

Für den Zentralrat der Juden in Deutschland unterschrieb Präsident Josef Schuster. Der Bundestag muss dem Vertrag noch per Gesetz zustimmen. Es wäre die erste Erweiterung der Militärseelsorge seit dem Abschluss des Staatsvertrags mit der evangelischen Kirche 1957.

Als Kulisse hatten die Verantwortlichen den Gemeindetag des Zentralrats der Juden in Berlin gewählt. „Wer sich als Teil einer demokratischen Gesellschaft versteht, möchte und sollte auch Verantwortung überneh-

men“, sagte Zentralratspräsident Schuster zur Eröffnung. Man wolle für jüdische Soldatinnen und Soldaten da sein, positiv in die Bundeswehr hineinwirken. „Brücken zwischen den Religionen zu bauen – das ist der



© KS / Norbert Stäblein

Weg, den wir mit der jüdischen Militärseelsorge beschreiten wollen.“

Die Unterzeichnung des Staatsvertrages sei ein starkes Zeichen für eine offene und vielfältige Bundeswehr, ergänzte Kramp-Karrenbauer.

Die Truppe sei stolz auf ihre jüdischen Kameradinnen und Kameraden. „Es erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude, dass jüdische Soldatinnen und Soldaten freiwillig ihren Dienst in der Bundeswehr leisten“, sagte die Ministerin. „Für Freiheit und Recht, für unser gemeinsames Vaterland.“

Text: Bundeswehr / Torsten Kraatz Schließen  
(<https://www.bmvg.de/de/aktuelles/militaerseelesorge-rabbinerinnen-rabbiner-bundeswehr-166796>) - Auszug

**We are on the web**  
<https://www.katholische-militaerseelesorge.de/>

## So erreichen Sie uns...



Pastoralreferent  
Bernhard Heimbach



Pfarrhelfer  
Bernd Steinhoff



## Postanschrift

Katholisches Militärpfarramt Berlin II  
Bundeswehrkrankenhaus  
Scharnhorststraße 13  
10115 Berlin

## Kontakt

Telefon: +49 30 2841-2455  
Email: [KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org](mailto:KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org)



## IMPRESSUM

Pfarrbrief für den Zuständigkeitsbereich des Katholischen Militärpfarramt Berlin II

### Herausgeber

Katholisches Militärpfarramt Berlin II  
Bundeswehrkrankenhaus  
Scharnhorststraße 13  
10115 Berlin

### Redaktion

Ulrich Hoecken (verantwortlich)  
Pfarrhelfer Bernd Steinhoff

### Anschrift der Redaktion

Katholisches Militärpfarramt Berlin II  
Bundeswehrkrankenhaus  
Scharnhorststraße 13  
10115 Berlin

Telefon: +49 30 2841-2455

Email: KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org

### Layout und Druck

Layout: Ulrich Hoecken

Druck: ausschließlich online-Verteilung

<https://www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge/militaerseelsorge/katholische-militaerseelsorge/organisation/militaerpfarraemter/berlin2>

### Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der Pfarrbrief für den Verantwortungsbereich des Katholischen Militärpfarramt Berlin II erscheint 3 bis 4 mal jährlich und wird kostenfrei verteilt.

### Abgabeschluss

Berichte oder Termine für den kommenden Pfarrbrief sind einzureichen bis zum

**10. Juni 2020**

